



Au cœur de la forêt

Schweizerischer Forstverein
Société forestière suisse
Società forestale svizzera

Protokoll der 165. Mitgliederversammlung vom 27. August 2008 in Luzern

Traktandenliste

1. Eröffnung
2. Wahl der Stimmenzähler und des Protokollführers
3. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 30. August 2007 in Basel
4. Jahresberichte
5. Jahresrechnung 2007 / 2008
6. Cherry, die neue SZF
7. Schwerpunkte 2008/2009
8. Budget 2008/2009 und Mitgliederbeiträge
9. Wahlen
10. Langfristige Finanzierung SFV
11. Anträge der Vereinsmitglieder
12. Wahl des nächsten Tagungsortes
13. Verschiedenes

1. Eröffnung

Der Präsident Adrian Lukas Meier-Glaser eröffnet um 16.00 Uhr im Konferenzsaal des Verkehrshauses der Schweiz in Luzern die 165. Mitgliederversammlung des Schweizerischen Forstvereins. Speziell begrüsst er James Kirchner, Direktor der Eidgenössischen Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft, Rolf Manser, Leiter der Abteilung Wald im Bundesamt für Umwelt, Hansruedi Streiff, Direktor von Holzindustrie Schweiz, Thomas Abt, Leiter der Abteilung Wald von Luzern und damit Gastgeber der Jahresversammlung 2008, sowie alle Mitarbeitenden des Luzerner Forstdienstes, welche einen grossen Beitrag zum Gelingen dieser Jahresversammlung

geleistet haben und noch leisten werden. Zudem begrüsst er die Ehrenmitglieder Rosmarie Louis, Jean Combe, Willi Jäggi, Ernst Ott, Toni Schuler und Heinz Wandeler sowie den ehemaligen Präsidenten Heinz Kasper.

Die Traktandenliste wurde mit den Unterlagen zur Jahresversammlung verschickt und wird beibehalten.

2. Wahl der Stimmzähler und des Protokollführers

Als Stimmzähler werden Annina Sorg und Ronald Bill, als Protokollführer Michiel Fehr gewählt.

An der Versammlung nehmen 79 Mitglieder teil, das absolute Mehr beträgt 40 Stimmen.

3. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 30. August 2007 in Basel

Das Protokoll von Anja Schneiter, welches in der Ausgabe 11 | 2007 der Schweizerischen Zeitschrift für Forstwesen (SZF) publiziert wurde, wird verdankt und mit Applaus genehmigt.

4. Jahresbericht des Präsidenten und der Stiftung Hilfskasse

4.1. Jahresbericht 07/08 des Präsidenten

Der in der Ausgabe 8 | 2008 der SZF publizierte Jahresbericht wird mit einem Applaus angenommen.

Die Mitgliederversammlung gedenkt der im letzten Vereinsjahr verstorbenen Mitglieder. Es sind dies Giulio Benagli, Kurt Bleiker, Fritz Etter, Louis André Favre, Alfred Huber, Walter Kälin, Leo Lienert, Paul Nipkow, Carl Robert Oechslin, Hans Ris, Hugo Ryter, und Gottfried von Fellenberg.

4.2. Jahresbericht 2007 der Stiftung Hilfskasse

Der Jahresbericht der Stiftung Hilfskasse wird in der Ausgabe 9 | 2008 der SZF publiziert. In Vertretung des entschuldigten Präsidenten Werner Schärer fasst der Vi-

zepräsident Olivier Schneider das Geschehen im Jahr 2007 zusammen. Insbesondere erwähnt er, dass die revidierten Statuten am 7. August 2007 durch das Eidgenössische Departement des Innern genehmigt wurden. Schneider fordert die Anwesenden dazu auf, sich bei Bedarf via die regionalen Vertreter an die Stiftung zu wenden.

5. Jahresrechnung 2007/2008

Der Kassier Bruno Rösli dankt einleitend dem Treuhandbüro Räber für die gute Zusammenarbeit. Die Rechnung samt Erläuterungen wurde allen per Post zugestellt. Die Rechnung 2007/2008 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 4043, bei Einnahmen von CHF 438'687 und Ausgaben von CHF 434'645. Das Vereinsvermögen beläuft sich per 30. Juni 2008 auf CHF 47'111.

Nachdem der Revisorenbericht von Roberto Bolgé verlesen wurde und keine weiteren Fragen bestanden, wurde die Jahresrechnung ohne Gegenstimme gutgeheissen und dem Vorstand Decharge erteilt.

6. Cherry, die neue SZF

Das Projekt wurde vor einigen Wochen abgeschlossen, Martin Hostettler verweist auf den Bericht in der Ausgabe 8 | 2008 der SZF. Der Neuanfang ist geglückt. Die SZF erscheint regelmässig und auf hohem Niveau und findet gute Anerkennung. Der finanzielle Handlungsspielraum ist jedoch klein. Hostettler appelliert an die Solidarität der Branche und ruft dazu auf, die SZF mittels fachlichen Beiträgen, aber auch mit Inseraten zu unterstützen.

7. Schwerpunkte 2008/2009

Das vom erweiterten Vorstand anlässlich seiner Sitzung vom 25. Juni 2008 an die Mitgliederversammlung überwiesene Tätigkeitsprogramm sieht sechs Schwerpunkte vor:

1. Waldpolitik: Die Waldpolitik ist und bleibt ein wichtiges Thema, weshalb der SFV beabsichtigt, eine walddpolitische Agenda zu entwerfen, in deren Rahmen die wichtigsten Probleme der nächsten 10 bis 20 Jahre umrissen, diskutiert und nach Lösungen gesucht werden sollen.
2. Arbeitsgruppen: Die Arbeitsgruppen sind von hoher fachlicher Qualität und garantieren einen engen Bezug zur Praxis. Dahinter steckt viel ehrenamtliche Arbeit, welche an dieser Stelle vom Präsidenten herzlich verdankt wird.

3. SZF: Das Projekt «Cherry» ist abgeschlossen. Nun geht es darum, die SZF inhaltlich und finanziell weiter zu konsolidieren.
4. Bildung: Auch im kommenden Vereinsjahr wird sich der SFV als Träger der Fortbildung Wald und Landschaft in der Weiterbildung engagieren. Daneben bieten auch die Arbeitsgruppen ein ausgezeichnetes Weiterbildungsangebot an. Der SFV pflegt einen engen Kontakt mit der ETH Zürich, der SHL Zollikofen und der WSL und setzt sich für eine qualitativ hochstehende Ausbildung im Bereich Wald und Landschaft ein.
5. Abschluss Kristall 2: Das Projekt wird im kommenden Vereinsjahr abgeschlossen. Schwerpunkt des nächsten Jahres wird die Mitgliederwerbung sein. Zu diesem Zweck wird ein Netz von regionalen Werbern aufgebaut. Der Präsident fordert aber auch alle Vereinsmitglieder auf, im eigenen Umfeld neue Mitglieder anzuwerben und dafür den kürzlich entworfenen Flyer zu verteilen.
6. Langfristige Sicherung der Finanzen: Trotz gutem Abschluss 2007/2008 muss die finanzielle Basis verbessert werden. Dazu hat der Vorstand ein neues Projekt gestartet (vgl. Traktandum 10).

Das Tätigkeitsprogramm wird von der Mitgliederversammlung einstimmig angenommen.

8. Budget 2008/2009 und Mitgliederbeiträge

Bruno Rösli präsentiert das Budget 2008/2009. Dieses sieht einen Ausgabenüberschuss von CHF 3150 bei Einnahmen von CHF 482'900 und Ausgaben von CHF 486'050 vor.

Der Vorstand beantragt der Mitgliederversammlung, die Mitgliederbeiträge unverändert zu belassen und das Budget und die Mitgliederbeiträge zu genehmigen. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

9. Wahlen

Jean-Philippe Schütz tritt aus dem erweiterten Vorstand zurück. Sein Sitz wird vorläufig nicht wieder besetzt. Zudem hat Martin Hostettler seinen Rücktritt aus dem Vorstand eingereicht. Der Vorstand schlägt Pierre Mollet als seinen Nachfolger vor. Mollet ist Biologe, arbeitet an der Schweizerischen Vogelwarte Sempach und beschäftigt sich dort hauptsächlich mit dem Auerhuhn. Pierre Mollet wird von der Mitgliederversammlung einstimmig in den Vorstand gewählt.

Im vergangenen Vereinsjahr wurde der Schweizerische Arbeitskreis für Forsteinrichtung als neue Arbeitsgruppe Waldplanung und -management in den SFV auf-

genommen. Ihr Leiter, Riet Gordon, muss statutengemäss noch in den erweiterten Vorstand gewählt werden. Die Mitgliederversammlung wählt Gordon einstimmig in dieses Gremium.

10. Langfristige Finanzierung des SFV

Bruno Rööslì zeigt auf, dass die Vereinsaktivitäten aufgrund der finanziellen Situation limitiert sind. Um mehr Handlungsspielraum zu erhalten und um mehr Aktivitäten (insbesondere in den Bereichen Raumpolitik, Nachwuchsförderung und Wissenstransfer) zu ermöglichen, sollen sowohl mehr Mittel generiert als auch das Vereinsvermögen in den kommenden zehn Jahren auf CHF 150'000 erhöht werden. Dazu wird das Projekt «Helios» lanciert. Dieses setzt sich auf folgenden drei Punkten zusammen:

1. bestehende Einnahmequellen sichern (Zeithorizont: laufend),
2. projektbezogene Beiträge von Stiftungen erschliessen (Zeithorizont: bis 2009–2010),
3. Potenzial einer selbständigen Förderstiftung prüfen und ggf. aufbauen (Zeithorizont: bis 2009–2010).

Zentral für das Projekt ist, dass nicht nur die Finanzen ausgebaut werden sollen, sondern auch das Leistungsangebot. Dazu sind alle Möglichkeiten zu prüfen, und es sollen keine unkontrollierbaren Risiken eingegangen werden.

11. Anträge der Vereinsmitglieder

Es sind keine Anträge von Vereinsmitgliedern eingegangen.

12. Wahl des nächsten Tagungsortes

Richard Walder, stellvertretender Kantonsförster Graubündens, lädt mit Stimmungsbildern aus dem Kanton zur 166. Jahresversammlung des Schweizerischen Forstvereins vom 27./28. August 2009 nach Flims ein. Die Jahresversammlung wird im Parkhotel stattfinden, wo bereits der National- und der Ständerat getagt haben. Das Rahmenprogramm wird unter anderem Exkursionen zu den Themen Grosssägereien, Management von Naturgefahren und anderen Waldleistungen (z.B. Erholung) beinhalten.

Die Einladung wird mit einem herzlichen Applaus angenommen.

13. Verschiedenes

Verabschiedungen

In seiner Verabschiedung bedankt sich der Präsident bei Jean-Philippe Schütz für seine aktive, kritische und konstruktive Arbeit im erweiterten Vorstand und wünscht ihm viel Freude und Erfolg in seinen übrigen Ämtern.

In einer bewegenden Rede bedanken sich Barbara Allgaier Leuch und Adrian Lukas Meier-Glaser bei Martin Hostettler für seinen grossen Einsatz während seinen fünf sehr aktiven Jahre im Vorstand und weiteren vier als Leiter der Arbeitsgruppe Wald- und Holzwirtschaft. Speziell würdigten sie seine Leistungen zugunsten der SZF, seine Schaffenskraft und sein strategisches Denken.

Wortmeldungen

Armin Bont fragt an, weshalb nur einer der zwei im letzten Vereinsjahr verstorbenen Herren Oechslin namentlich erwähnt worden sei. Der Präsident erläutert, dass nur Carl Robert Oechslin aus Neuhausen Vereinsmitglied gewesen und dass Karl Oechslin aus Altdorf vor einigen Jahren aus dem Verein ausgetreten sei.

Der Präsident dankt allen Beteiligten für das Gelingen der diesjährigen Jahresversammlung und schliesst um 17.20 Uhr die 165. Mitgliederversammlung.

Küssnacht am Rigi, 3. September 2008

Michiel Fehr